

MIT GORE-TEX® SCHUHEN LAUFE
ICH BEI JEDEM WETTER.

IT'S
A GREAT
DAY



GORE-TEX™
TRANSALPINE-RUN 06

2. – 9. September 2006

www.transalpine-run.com

Laufsport

BASLER SZENE



In Basel läuft's

Die Basler sind nicht nur ein Fussball-, sondern auch ein Laufsport begeistertes Volk. Allein diesen Herbst führen drei grosse Laufveranstaltungen durch die Stadt am Rheinknie.

VON MARIUS STAHLBERGER

Die Basler sind Schweizermeister. Zumindest was Massenveranstaltungen betrifft. Ob beim «Morgestraich», bei Fussballspielen des FCB oder bei Laufveranstaltungen: riesige Menschenmassen werden mobilisiert, wenns darum geht, gemeinsam zu feiern oder Sport zu treiben. Im Herbst kommt es am Rheinknie gleich dreimal zu grossen Lauftreffs: Anfang September der Basel City Marathon, im Oktober die Basel Marathon Tage und einen Monat später der Basler Stadtlauflauf. Drei grosse Läufe innert drei Monaten in derselben Stadt: in Basel läuft's! Daneben finden noch etliche kleinere Läufe statt: Birslauflauf, Fyrolauf, Liestaler Stadtlauflauf und Dreiländer-

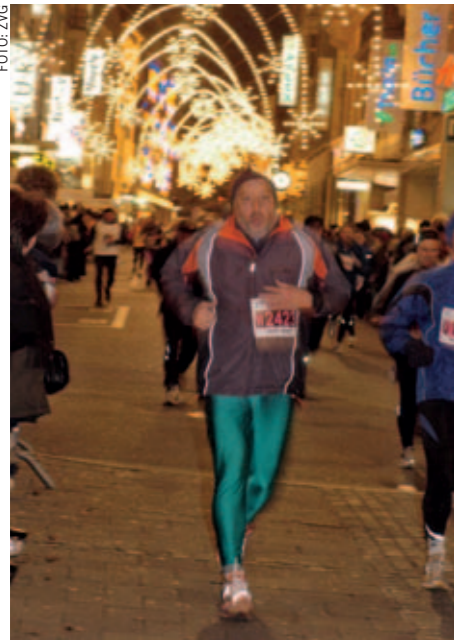
Lauf, um nur einige zu nennen. Der Sportmediziner Andreas Gösele, Arzt an der Crossklinik und Kenner der Basler Laufszene, warnt: «Man muss aufpassen, dass es nicht zum Overkill kommt.»

Dass der Laufboom der letzten Jahre neue Veranstaltungen ins Leben ruft, ist klar. Dies führt dazu, dass sich die verschiedenen Veranstaltungen gegenseitig den Boden unter den Laufschuhen wegziehen, insbesondere bei den klassischen 42,195 Kilometern, von denen Läufer normalerweise nur zwei, drei pro Jahr absolvieren. Genf, Lausanne, Winterthur, Zürich und Tenero buhlen um Marathonis und Luzern taucht nächstes Jahr neu ebenfalls auf der Marathon-Karte auf – am selben Wochenende wie die Basel Marathon

Tage. Für Fritz Schmocker, Nationaltrainer vom Schweizerischen Leichtathletik Verband (SLV), ist klar: «In der Schweiz werden sich je im Frühling und Herbst ein grosser Marathon etablieren, wobei Zürich und Lausanne die besten Karten haben. Ticino wird dank des beliebten Halbmarathons seine Position ebenfalls halten können. Für alle anderen wird es schwierig.»

Unterschiedliche Voraussetzungen

Ende November hat der Basler Stadtlauflauf einen festen Platz im Kalender. Mit Distanzen von einem bis zehn Kilometern ist der Stadtlauflauf der klassische Volkslauf mitten im Zentrum. 7000 Klassierte bescherten den Veranstaltern letztes Jahr einen neuen Teilnehmerrekord.



Beim Basler Stadtlauf weihnachtets schon sehr.

Ekiden-Staffel

«Ekiden in Japan ist wie Schwingen in der Schweiz», vergleicht Fritz Schmocker, Nationaltrainer vom SLV, die beiden traditionsreichen Sportarten. Schwingen ist wohl selbst Ausdauerathleten ein Begriff, doch Ekiden ist womöglich selbst für Kenner der Laufszene ein Fremdwort. Ekiden steht für eine Marathonstaffel, die meistens aus sechs Läufern zusammengesetzt ist. 5, 10, 5, 10, 5 und 7.195 Kilometer sind die einzelnen Distanzen – Abweichungen sind aber nicht selten. Ihren Ursprung hat diese Marathon-Staffel in Chiba (Japan). Dort findet auch jährlich die bedeutendste Ekiden-Staffel statt; in Europa wird sie in zahlreichen Städtemarathons eingebaut. «Die bekannteste in diesen Breitengraden ist vermutlich diejenige in Berlin», sagt Schmocker. Auch die Schweizer Ausgabe der Ekiden-Staffel erfreut sich seit vielen Jahren grosser Beliebtheit. Seit 31 Jahren finden im Herbst die Basel Marathon Tage statt. Dazu zählt seit 23 Jahren auch ein Halbmarathon, «doch der absolute Renner ist der Ekiden-Marathon», sagt OK-Präsident Roland Fischer. Seit 1992 ist dieser immer im Programm, feiert jetzt also mit der 15. Austragung ein kleines Jubiläum. Die Teilnehmerzahl beim Ekiden nahm in den letzten fünf Jahren stetig zu. 2001 waren es 112 Teams, vergangenes Jahr 172 und OK-Präsident Roland Fischer hofft, «dieses Jahr erstmals die 200-er Grenze zu überschreiten.»



Anders sieht es bei den traditionsreichen Basel Marathon Tagen aus. Die Strecke befindet sich im Naherholungsgebiet «Langen Erlen», wo die Läufer einen 10-km-Rundkurs zu absolvieren haben. «Wir setzen auf einen kleinen, feinen Laufanlass «tout en famille» von Läufer zu Läufer», sagt Roland Fischer, OK-Präsident der Basel Marathon Tage. «Auf der Marathonstrecke haben sich die Teilnehmerzahlen zwischen 200 und 300 eingependelt, während im Halbmarathon die Teilnehmerzahlen kontinuierlich gestiegen sind», sagt Fischer. Rund 2200 Finisher waren es total im vergangenen Jahr, wenn man die Ekiden-Staffel dazu zählt. Diese ist das Zuggpferd der Marathon Tage. Immer mehr Läufer sind von der Marathon-Staffel begeistert (vgl. Kasten).

Nochmals ein anderes Motto haben die Veranstalter des Basel City Marathon. «Bei uns ist der Event-Charakter wichtig», sagt OK-Präsident Daniel Fallner. Spektakel ist erwünscht, die Laufstrecke

führt quer durch die Innenstadt aber auch übers Land. Rund 2000 Läufer überzeugte dieses Konzept bei der Premiere letztes Jahr.

So unterschiedlich die Charaktere der vier Veranstaltungen sind, so verschieden sind auch die finanziellen Rahmenbedingungen. Die Basel Marathon Tage können bei einem Budget von 120000 Franken jeweils etwas auf die Seite schieben, wie Roland Fischer versichert. Beim Basler Stadtlauf muss unter anderem für Infrastrukturen, Streckensicherungen und Sicherheit bedeutend mehr aufgewendet werden. Die Organisatoren reden von 400000 Franken. Dank Sponsoren und den vielen Teilnehmern geht das Budget genau etwa auf.

Der Basel City Marathon spielt finanziell in einer anderen Liga. Eine Million Franken beträgt das Budget. «Ich glaube nicht, dass wir dieses Jahr schwarze Zahlen schreiben werden», schätzt Daniel Fallner. Schon letztes Jahr resultierte ein Defizit. «Doch wir haben einen Drei- bis Fünfjahres-Businessplan aufgestellt», sagt Fallner. Noch seien sie im Fahrplan, meint der OK-Präsident. «Es bräuchte in Zukunft aber schon um die 3000 Teilnehmer.» Zum Vergleich: Beim Zürich Marathon liegt das Budget bei rund zwei Millionen Franken. «Bei nur 3000 Läufern müssten wir verschiedene Abstriche machen», sagt OK-Präsident Bruno Lafranchi. Ein markanter Rückgang der Teilnehmerzahl ist in den nächsten Jahren aber kaum zu erwarten: 6900 Läufer waren bei der letzten Austragung angemeldet.

Haben zwei Marathons nebeneinander Platz?

Weder Teilnehmer noch Sponsoren gibt es unbegrenzt. «Es wäre besser, in Basel gäbe es nur eine Marathon-Veranstaltung», sagt Gösele. «Doch beide haben ihren Reiz und es wäre schade, wenn sich die eine Veranstaltung wegen der anderen aufgeben müsste. Denn bei beiden steckt sehr viel Engagement dahinter.» Dieses ist 2006 noch grösser als vor einem Jahr. Denn beim Basel City Marathon wird neu eine Firmenstaffel angeboten – ähnlich wie beim Ekiden. Auch die Halbmarathondistanz figuriert zusätzlich im Programm. Des Weiteren kommen Nordic Walking und ein Schulmarathon – eine weitere Staffel – hinzu. Und es wird mit einem anderen Marathon zusammengespannt. «Dank der Zusammenarbeit mit Düsseldorf gibt es die eine oder andere Synergie, die wir ins Auge fassen», sagt Fallner.



FOTO: SWISS-IMAGE

Eine engere Zusammenarbeit mit dem Laufsportverein Basel (LSVB), welcher die anderen beiden Läufe veranstaltet, scheint laut Fallner nicht notwendig. «Aber verschiedene positive Gespräche mit dem LSBV haben stattgefunden und gewisse Annäherungen sind da», sagt Fallner. «Wir wollen uns nicht bekämpfen, wir sehen uns auch nicht als Konkurrenten. Die Läufer und die Begeisterung sind da für mehrere Läufe in Basel.» Genau so sieht es auch Roland Fischer: «Unterschiedlicher könnten die beiden Marathons nicht sein und deshalb verträgt es meiner Meinung nach zwei solche Events in derselben Stadt.»

Während der Basel City Marathon mit neuen Kategorien von sich reden macht, gibt es auch bei den Marathontagen eine interessante Neuerung: Nach drei Jahren in Winterthur wird der Marathon der Basel Marathon Tage als Schweizermeisterschaft gewertet. «Damit setzte der Verband ein klares Zeichen», ist sich OK-Präsident Roland Fischer sicher und erhofft sich dadurch eine grössere nationale Ausstrahlung. Doch wie viel ein Schweizermeistertitel zählt, zeigt die Aussage von Fritz Schmocker: «Die Schweizermeisterschaft im Marathon wurde zum Volkslauf degradiert.» Dieser Titel ist aus sportlicher Sicht in Frage gestellt. Ambitionierte Läufer gehen an bekanntere Marathons. Deshalb müsste man die SM beispielsweise in Zürich integrieren. «Das war aber bisher aus reglementarischen Gründen nicht möglich», sagt Schmocker. Denn jeder Lizenzläufer muss sich bis 28 Tage vor dem Lauf anmelden können. Wenn aber alle Startplätze beim Zürich Marathon schon vorher vergeben sind, wird dies nicht mehr gewährleistet. Doch dieses Jahr waren auch in Zürich die Kapazitäten nicht voll ausgelastet. Dafür konnten sich umso mehr für den FCZ begeistern. Im Fussball lösten die Zürcher die Basler als Schweizermeister ab; vielleicht wechselt irgendwann auch der Austragungsort der Marathon-SM in die Limmatstadt. Doch fürs nächste Jahr hat sich der Maratona Ticino die Marathon-SM unter den Nagel gerissen, mit Option auf zwei weitere. ■

SM-Titel ohne Prestige

Der Stellenwert eines Schweizermeistertitels zeigt sich bei den Siegerzeiten der aktuellen Schweizer Meister. Rita Born mit einer Zeit von 2:53:47 und Christoph Seiler mit 2:28:31 sicherten sich letztes Jahr in Winterthur die nationalen Titel im Marathon. Den Schweizer Rekord der Frauen hält die verstorbene Franziska Rochat Moser (2:25:51). Viktor Röthlins Schweizer Bestmarke bei den Herren liegt bei 2:09:56.

Ausgewählte Läufe

Basel City Marathon, 3. September 2006 (2072 Finisher bei der letzten Austragung). Start bei der Messe Basel, Ziel beim Stadion St. Jakobpark. Dazwischen eine abwechslungsreiche Strecke, touristisch interessant, quer durch die Innenstadt aber auch übers Land.

Basel Marathon Tage, 28. und 29. Oktober 2006 (2200 Finisher in allen Kategorien). Die 10-km-Rundstrecke ist im Naherholungsgebiet und soll ein kleiner, feiner Laufanlass bleiben. Den Höhepunkt bildet die Ekiden-Marathon-Staffel am Sonntag.

Basler Stadtlauf, 25. November 2006 (7000 Finisher in allen Kategorien). Ein klassischer vorweihnachtlicher Stadtlauf mit Distanzen von einem bis zehn Kilometern.

Weitere Schweizer Marathons

Lausanne Marathon, 22. Oktober 2006 (2122 Marathon-Finisher bei der letzten Austragung). Die Strecke führt von Lausanne nach Vevey und wieder zurück, alles dem Genfersee entlang, unterhalb bunt verfärbter Rebbergen.

Ticino Maratona, 12. November 2006 (274). Start ist in Tenero, dann läuft man durch die Magadino-Ebene wieder über Tenero dem Lago Maggiore nach Locarno und zurück zum Startort.

Zürich Marathon, 1. April 2007 (5053). Von Zürich nach Meilen und wieder zurück, alles dem Seeufer entlang. Ab Kilometer 30 macht man in der Stadt noch einige eckige Richtungswechsel und Zusatzschlaufen.

Genève Marathon, 6. Mai 2007 (1065). Nach dem Start läuft man durch das Quartier der internationalen Organisationen, bevor man dann nach einem leichten Abstieg die Uferpromenade erreicht. Von dort führt die Strecke nach Carouge und wieder zurück.

Winterthur Marathon, 20. Mai 2007 (433). Einer der wenigen Schweizer Marathons, der nicht einem Seeufer entlang führt. Dafür durch die schönen, umliegenden Dörfer.

Luzern Marathon, 28. Oktober 2007. Bei der erstmaligen Austragung führt die 21,1-km-Strecke von Luzern einmal rund um die Horwer Halbinsel zurück nach Luzern. Für Marathonläufer also zweimal dieselbe Strecke.